Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 26

Anhang: Beilage zu Nr. 26 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heinzelmännchen.

„Koch' mir Bohnen, Schatz, zu Mittag," ruft der junge Ehemann seinem Frauchen von der Straße aus zu, wie er eben im Begriff ist, sich am Morgen von seinem freundlichen Heim ins Geschäft zu verfügen. Der Wagen mit dem appetitlich ausgelegten Gemüse hält eben vor dem Hause und verlockend frisch und saftig sehen die verschiedenen Sorten Bohnen aus. „Aber hör', nimm Bohnen ohne Fäden, Frauchen, daß mir der Genuß nicht verdorben wird," ruft er noch zurück und enteilt.

Und das junge Frauchen kauft Bohnen, Bohnen „ohne Fäden", die der Händler ihr als vorzüglich anpreist. Um der Qualität ihres Einkaufs sicher zu sein, knackt sie eine Schote mitten durch, so daß unter hellem Knall ihr der Saft ins Gesicht stiebt. Sie nickt befriedigt, die Bruchstellen sind saftig und glänzend und nicht ein Atom von einem Faden hat sich gezeigt — sie ist zufrieden.

Am Mittagstisch paradieren die Bohnen „ohne Fäden" und mit gewaltigem Appetite schöpft der Hausherr von seinem Lieblingsgericht. Aber beim ersten Bissen schon verfinstert sich seine Stirn. Enttäuscht und vorwurfsvoll blickt er nach seiner Gattin hin und mit energischer Bewegung schiebt er seinen Teller zurück.

„Aber, Frau, wie kannst Du es nur fertig bringen, mir wieder solche Schnüre vorzusetzen! Ich soll wohl den Appetit für meine Lieblingsspeise für immer verlieren?" so schilt er auf die erschrockene Frau ein und ein häusliches Ungewitter ist im Gange. Er donnert und blitzt und sie liefert dazu das übliche Naß. Und kein Wunder, sie hat ja doch ihr Bestes getan, sie hat Bohnen „ohne Fäden" eingekauft und hat zum Ueberfluß die einzelnen Schoten noch mitten entzweigebrochen, um auch die leiseste Spur eines Fadens aufzuspüren und zu entfernen. Und all diese Mühe hatte den traurigen Erfolg eines häuslichen Gewitters, unter dem die Blumen der Liebe und des fröhlichen Vertrauens sich arg getroffen sahen.

Sollte man es wirklich glauben, daß ein mangelhaft entfadetes Bohnengericht so peinliche Folgen haben könnte? Es muß wohl so sein, denn da und dort nicken unsere lieben Leserinnen verständnisinnig, und die verehrlichen Leser haben ein grimmiges Lächeln für den Fall.

Freundlich werden aber beide gestimmt werden, wenn wir ihnen von einem neuen Bohnenentfaserungsapparat sprechen, der solchen Widerwärtigkeiten gründlich abhilft.

Es ist ein kleines, handgroßes Ding, das, an den Küchentisch angeschraubt, nach Art der Heinzelmännchen flink, geräuschlos arbeitet und dessen Leistungen tadellos sind.

Die grünen Bohnen werden beim einmaligen Durchziehen durch den Apparat, ohne Verlust an Fleisch, auf beiden Seiten zumal, gründlich von den Fäden befreit, gleichviel, seien die Schoten dick oder dünn, krumm oder gerade. Der kleine Apparat ist überraschend einfach konstruiert, so daß ein jedes achtsame Kind denselben mit Leichtigkeit bedienen kann. Der Erfinder, Herr Kohler, Mechaniker in Mannheim (Verkaufsstelle für die Schweiz: Specialgeschäft für Neuheiten, Ulr. Krebser, Zürich I), darf sich freuen, mit dieser praktischen Neuheit etwas wirklich Zweckmäßiges und Verdankenswertes geschaffen zu haben, dessen sich die Tischgäste und die Köchinnen in gleicher Weise freuen werden.

Frauen, lernet und lehret denken bei der Arbeit.

Wieder hat Unvorsichtigkeit im Umgang mit Petroleum, zwar nicht in der gewohnten, aber in ebenso leichtsinniger Art, ein Menschenleben gekostet. Ein vierzehnjähriges Mädchen in Aubonne machte, um heißes Wasser zu erhalten, in einem eisernen Ofen Feuer, ohne daran zu denken, daß es kurz zuvor, nach Beendigung des Lampenputzens, die Petroleumkanne auf den Ofen gestellt hatte. Das trockene Holz brannte lustig; der Ofen war bald glühend heiß, und das Wasser fing schon zu kochen an, da plötzlich ein Knall: Die Petroleumkanne, deren Boden zu sehr erhitzt worden, explodierte und ergoß ihren feurigen Inhalt über das arme Mädchen, das in diesem Augenblicke dem Ofen den Rücken zudrehte. Ganz in Flammen eingehüllt, stürzte es sich auf ein nahestehendes Bett, um die Glut zu ersticken, ohne Erfolg, nur das Bett geriet auch noch in Brand. Erst durch herbeigeeilte Drittpersonen konnte das Feuer gelöscht werden. Doch war der Zustand der Unglücklichen hoffnungslos. Rücken und Beine eine schreckliche Brandwunde, während das Gesicht und die Vorderseite des Körpers fast nicht verletzt waren. Am folgenden Morgen verschied sie, nachdem sie in ihren letzten Augenblicken noch den Hergang erzählt und ihren Vater beständig bedauert hatte, der nun mit ihren noch kleinen Brüdern allein stehe; denn am gleichen Morgen hatte man auch die Mutter ins Spital getragen.

Briefkasten der Redaktion.

Frl. **C. M.** in **A.** Vom nächsten Wintersemester ab wird an der zürcherischen Universität ein vorläufig auf drei Jahre berechneter Kurs für Zahnheilkunde beginnen. Bezüglich Mitteilungen über die nötige Vorbildung wenden Sie sich am besten an die betreffenden leitenden Organe.

Herrn **W. O.** in **G.** Sie befinden sich im Irrtum, die Anfrage geschah aus dem andern Ende der Schweiz. Wo Menschen sind, sind die Verhältnisse ja überall dieselben. Die Adressen sind bestens dankend notiert.

Volontärin in **N.** Die nötige Vorsorge ist bereits getroffen.

Junge Leserin in **L.** Wenn Sie der Ansicht sind, daß das Dienen Sie erniedrige, so suchen Sie sich eine Stelle zum Befehlen. Die „Frauen-Zeitung" kann Ihnen aber dabei nicht an die Hand gehen, da müssen Sie schon andere Hülfe suchen. Wir sind der Meinung, daß redliche Arbeit den Menschen adelt.

Junge Hausfrau in **W.** Eine Stunde mehr oder weniger Arbeit im Tag, das darf eine rechte Hausmutter nicht anfechten. An ihr ist es, stramm dafür zu sorgen, daß die Ihrigen rechtzeitig zum Feierabend gelangen. Und wenn sie nicht eine ganz vertraute und zuverlässige Stellvertreterin hat, so soll sie die letzte sein, die zur Ruhe geht. Sie muß es sich zur Pflicht machen, alles im Hause nachzusehen: die Küche, den Keller und die Speisekammer, Thüren und Fenster, Feuer, Licht und Gas u. s. w. Bei richtiger Hausordnung wird darauf gesehen, daß die Lichter auch in den Schlafzimmern regelmäßig zur bestimmten Zeit gelöscht werden müssen. Räumen Sie Ihren Angestellten zum Reparieren ihrer Kleider eine gewisse Zeit ein, so können Sie strikte verlangen, daß der Hausordnung nachgelebt werde.

Getäuschte in **B.** „Welche Stellung muß ich meinem Gatten gegenüber einnehmen, da mir nun die Ueberzeugung geworden ist, daß er mich nur des Geldes wegen geheiratet hat?" Diese Frage ist, zusammengefaßt, die Quintessenz Ihres Briefes. Wohl ist's eine schlimme Erkenntnis, zu welcher man sie da gebracht hat; aber sie bedarf doch sehr der Abklärung. Ihr Brief enthält eben nicht sowohl eine Frage und eine Klage, sondern es schaut daraus hervor ein ganz bestimmter Entschluß, der noch so pro forma zu seiner Entschuldigung fragt. Zu allererst wollen Sie doch an ein Mißverständnis glauben: Ihre Berichterstatterin hat nicht richtig gehört, sie hat einzelne Sätze aus dem Zusammenhang gerissen oder Ihr Gatte hat gescherzt. Wenn Sie aber von alledem nichts zu glauben vermögen, wenn die innere Ueberzeugung unwiderleglich der Wahrheit Zeugnis gibt, dann fragen Sie sich ernstlich: „Was muß ich thun und wie muß ich sein, daß mein Gatte mich um meiner selbst willen liebenswert findet?" Das ist der richtige Weg, um Ihren Gatten vergessen zu lassen, daß Sie auch noch klingende Vorzüge besitzen. Berechnung herrscht übrigens immer bei der Wahl, wenn man keine materiellen Güter sucht, so sucht man ideale. Sorgen Sie denn dafür, daß Ihr Gatte von diesen letzten bei Ihnen noch viel mehr findet als von den ersten. Dies unser Rat.

Sommer-Preis-Reduktion Specialitäten in Wollen- und Baumwollen-Stoffen
einfachster u. feinster Gewebe z. herabgesetzten Preisen

	per Meter Fr.
Reinwollene Damen-Stoffe, doppeltbreit,	—.75—2.95
Buxkin-Stoffe für Herren,	1.90—7.85
Bedruckte Woll- u. Waschstoffe	—.28 —.95

sowie Restbestände, enthaltend 2—12 Meter, sehr billig.
Reichhaltige Muster-Auswahlen aller Frauen- und Herrenstoffe, Baumwollstoffe auf Wunsch umgehends. Jeden Meter liefern franko ins Haus. [266
Oettinger & Co., Centralhof, **Zürich.**

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).
200] Herr **Dr. Denker,** Distriktsarzt in **Hamburg,** schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einem Falle von **schwerer Rhachitis einen durchschlagenden Erfolg** aufzuweisen." Depôts in allen Apotheken.

Schwarze Seidenstoffe
végétal Färbung, anerkannt beste und schönste Fabrikate, versenden zu Fabrikpreisen [450
E. SPINNER & Cie. vormals *J. Zürrer,* mittlere Bahnhofstrasse 46 **ZÜRICH**
Gegründet 1825 **Muster franko**

Schwarze Seidenstoffe
sowie weisse und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?
Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
Königl. Spanische Hoflieferanten. (492

Was, Wo und Wie
Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses
Haasenstein & Vogler
erste und **älteste** Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in **sämtliche Zeitungen** befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur **eines einzigen Manuskriptes bedarf** und bei umfangreichen Aufträgen **höchsten Rabatt** gewährt.
Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für rascheste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, **kompetenten Rat** zu erteilen.

GUTE SPARSAME KÜCHE
Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der **Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen** à **90 Rappen** werden zu **60 Rappen** und diejenigen à **Fr. 1.50** zu **90 Rappen** in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften **nachgefüllt.** —
Ebenso zu empfehlen sind **Maggis** beliebte **Suppenrollen** à 6 Täfelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu **10 Rappen** für 2 gute Portionen. — *
Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Bouillon-Kapseln** (Fleischextrakt in Portionen) zu **15** und zu **10 Rappen.** [21
* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.**
HORS CONCOURS WELTAUSSTELLUNG PARIS 1889. ··· GRAND PRIX: INTERNATIONALE AUSSTELLUNG LYON 1894.

Gesucht.
Zu einer Herrschaft nach Basel eine **25 bis 30 Jahre alte Köchin,** die gut bürgerlich kochen kann und alle übrigen Hausgeschäfte gründlich versteht. Bei Konvenienz dauernde, gute Stelle und bei Zufriedenheit Fr. 30 bis 35 Lohn monatlich. Eintritt Mitte Oktober bis Mitte November d. J. Offerten mit Zeugnisabschriften event. Referenzen unter Nr. 590 an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Frau H. Widmer, Robes, Montreux,
nimmt eine Lehrtochter auf zum gründlichen Erlernen der Damenschneiderei. Ebenso findet eine Tochter zur Weiterbildung im Beruf Stelle. **Das Zuschneiden wird systematisch gelehrt.** [603

TELEPHON! [431] Billigste Preise. HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBERE! Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe Hosenträger Cravatten **Wwe A. Zollikofer & Sohn** z. Löwenburg **St. Gallen** Auswahlsendungen zu Diensten.

Gesucht:
ein 17—18jähriges **Mädchen,** protestantischer Konfession, welches das Nähen erlernt, gut bügeln kann und Liebe zu Kindern (zwei grössere) hat, in ein gutes Privathaus.
Ebendaselbst könnte ein in der bessern Küche und in allen Hausgeschäften durchaus bewandertes Mädchen in ca. 4 Wochen eintreten. Adressen für beide Offerten sind unter **A 599 Z** im Annoncenbureau abzugeben.

Haushälterin.
Alleinstehende Witwe, welche mehrere Jahre einen grossen Haushalt geführt hat, wünscht passende Stelle in ein Hotel oder besseres Privathaus. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter **B L 589** an **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.**

Eingetretener Familienverhältnisse wegen sucht eine gesunde, arbeitsame Witwe, 50 Jahre alt, eine passende Stelle als **Haushälterin;** könnte wenn nötig noch irgend einem Berufe vorstehen. Auskunft erteilen **Haasenstein & Vogler, St. Gallen.** [594

Eine Witwe gesetzten Alters sucht bessere Haushälterinstelle in kleine Familie oder sonstige Vertrauensstelle. Offerten unter Chiffre **M 604 G** an d. Annoncenbureau d. „Frauen-Zeitung".

Für Eltern.

In einer bürgerlichen Familie des Berner Jura würden zur Erlernung der französischen Sprache, wie auch der Haushaltungs- und Küchenarbeiten zwei junge Töchter von 15—18 Jahren in Pension genommen. Gute Pflege wird versichert. Sekundarschulen. Preis mässig. (H 3542 J) [570

Für jede weit. Auskunft wende man sich an Hrn. **G. Spillmann** in **St. Immer.**

Eine Haushaltung, ohne Kinder, in einer kleinen Stadt des Kantons Waadt wohnhaft, würde zwei oder drei

junge Mädchen

welche die Sprache und die Haushaltungsgeschäfte zu erlernen wünschten, in **Pension** nehmen.

Für Auskunft und Preis sich zu wenden an Mme. **Widmer,** Konfektion in **Montreux,** oder Mme. **Soutter,** Kunstgärtnerei in **Bex.** (H 6971 L) [578

---

2 Lehrtöchter

werden von einer **Weissnäherin** gesucht.

Frau Bregenzer-Lehmann,
595] Schmiedgasse 14, **St. Gallen.**

Als Stütze der Hausfrau

sucht Stelle eine im Hauswesen durchaus erfahrene jüngere Person. [597

Beste Referenzen stehen zu Diensten. Näheres erteilt gerne das (H 2985 Z)

Bureau des Schweizer. Frauenverbandes, Zürich.

Eine achtbare bürgerliche Familie ohne Kinder, mit grossem Geschäft, sucht eine 18 – 22jährige gesunde, starke, rechtschaffene **Magd** mit willigem, arbeitsamem Charakter, die im Kochen wie in allen Hausgeschäften und Handarbeit ziemlich bewandert sein muss. Offerten direkt an [600

Frau Adele Stierlin,
Rue Leop. Robert 56, **Chauxdefonds.**

Französisch.

Man würde vom 1. Oktober ab **zwei junge Leute** von 13 bis 14 Jahren, welche die Sekundarschulen in Lausanne besuchen würden, in **Pension** nehmen. Familienleben. (H 7261 L)

A. Jaccard, Secrétaire de la Direction des Ecoles, in **Lausanne.** [592

Institut Grassi

Lugano-Paradiso (Svizzera).

Komplette und **regelmässige** elem., technische, handelswissenschaftl., gymn. und Liceal-Kurse. Prächtige Lage in der **antiken Villa Fè,** jetzt Eigentum des Institutes. Empfohlen für **Sprachen** und **Handel. Vorbereitung auf das Polytechnikum und die Universität.** Auf Wunsch Programme. (H 1361 O) [549

Prof. Luigi Grassi,
Direktor — Besitzer.

Champel Genf

Mmes. Weiss

Avenue Beau Séjour

nehmen j. **Töchter** auf z. Erlernung des Französ. Ref. **Mmes. Rimathé, Rheinau** (Zürich), und Mme. **Schafroth-Faul, Burgdorf** (Bern). [559

Käse-Abschlag.

Feinsten Emmenthaler,
5 Kilo à Fr. 8. — (anstatt Fr. 8. 50) versendet franko gegen Nachnahme (H 2967 Y) [598

Jakob Wymann,
Langnau im Emmenthal.

Monogramme

zum Aufnähen
empfiehlt bestens [586

Witwe Lina Meyer,
Ecke der Markt- u. Neugasse, **St. Gallen.**

Stickrähmle

zum Anschrauben an Tische, in allen Grössen und verschiedenen Façonen, empfiehlt höflich [585

D. B. Stäheli, Drechsler,
26 Speisergasse 26, **St. Gallen.**

Rheinsoolbad zum Schiff, Rheinfelden.

Renommiertes, **bürgerliches** Haus, in schöner Lage am Rhein, mit den besten Einrichtungen und **sehr mässigen** Pensions- u. Passanten-**Preisen.** Auskunft bereitwilligst und angelegentlichtst empfohlen von der

582] Eigentümerin: **Witwe Erny,** zum Schiff.

1000 m ü. M. **Luftkurort Andeer.** Graubünden

Pension Beverin.

Prachtvolle freie Lage nahe bei Tannen- und Lärchenwäldern. Ausgezeichnetes Quellwasser. Schöne Zimmer. Gute Bedienung. Mässige Preise. Prospekt franko und gratis. (H 660 Ch) [587 **B. Coray.**

Rüttihubelbad, **Stat. Worb, Bern-Luzern-Bahn, 2¾ Std. von Bern, 736 m ü. M. Klimatischer Luft- und Bade-Kurort. Ruhige, geschützte Lage. Prächtige Fernsicht. Wald und Allee-Promenaden. Eisenquelle. Günstig für Erholungsbedürftige. Vorzügliche Küche, Weine und Milch. Telephon. Tagespreis Fr. 3.50 bis 4.40.**

530] (H 2454 Y) **Eigentümer: Niklaus Schüpbach.**

Soolbad Schweizerhall

Post, Telegraph **am Rhein bei Basel.** **Telephon.**

Aeltestes Soolbad der Schweiz. **Einzig und allein mit direkter Soolenleitung** von den Soolenquellen der **nahen** Saline bis in die Badwannen. **Vollständig gesättigte Soole,** somit stärkere **unmöglich.** Sehr schöne Gartenanlagen am Rhein mit Pavillons, gedeckten Hallen und Gartensälen. Weitläufige Spaziergänge durch Buchenwald. Milchkuren. Neueste Doucheeinrichtungen. Billige Pensionspreise. Sorgfältige Bedienung. Prospekte gratis.

484] (H 1713 Q) **M. Brüderlin.**

St. Moritz-Dorf, Oberengadin.

Hotel Steffani

539] **1850 m ü. M.**

Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich (H 560 Ch) **Geb. Steffani.**

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. **Kt. Graubünden** Splügenstrasse.

Eisenhaltige Gipstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). [482

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Billigste Pensions- und Zimmerpreise.

Kurarzt: **Dr. Jules Gaudard.** **Frau Fravi.**

Töchter-Pensionat

Kunstgewerbe- und Frauenarbeitsschule

75 Lavaterstrasse — Zürich-Enge — Lavaterstrasse 75.

Gewissenhafter, pünktlicher Unterricht in sämtlichen Fächern weiblicher Handarbeit in **künstlerischer** und **praktischer Hinsicht,** nach neuester Methode. Wahl der Fächer freigestellt. Monatliche Kurse. (H 3018 Z) [601

Prospekte der Schule und des Pensionates kostenfrei durch die Vorsteherin.

Fräulein Schreiber.

Bad Schimberg

im Entlebuch (Luzern)

(H 950 Lz) 1425 Meter über Meer. [473

Eröffnet vom 10. Juni bis 20. September.

Berühmte alkalische Schwefel- u. leichtere Eisenquelle und klimatischer Kurort I. Ranges.

Ausserordentliche Erfolge bei chronischen Rachenkatarrhen, Krankheiten des Magens und Darmes, Blasenkatarrhen etc. etc.

Kurarzt: Dr. Miniat aus Bern.

Komfortabel eingerichtetes, heizbares Haus, geräumiger Speisesaal, Lesesaal, Damensaal, Café und Billard, Kegelbahn etc. — Prächtige Fernsicht; Tannenwaldungen. Ausgangspunkt für Gebirgstouren, wie Feuerstein, Schafmatt etc. Stark von **Schweizern** besucht. **Tägliche Fahrpostverbindung mit Entlebuch. Post und Telegraph im Hause.** Privatfuhrwerke in Entlebuch. — **Pensionspreise:** Juni und September Fr. 5 bis 7; Juli u. August Fr. 6 bis 8, inklusive Zimmer. — Arrangements f. Familien. Für **Juli u. August Zimmerbestellung empfohlen.** Prospekte und weitere Auskunft erteilt Der Gerant: **FR. DOLDER, jun.**

Kurhaus Schwandegg.

Menzingen (Kt. Zug), 810 m ü. M. **Wieder eröffnet seit Mai.**

Aerztlich empfohlen bei Nervenleiden, Blutarmut und allgemeinen Schwächezuständen. Prospekte gratis. — **Telephon. Telegraph. Postverbindung.** [543

Nähere Auskunft erteilt gerne der Besitzer (H 1138 Lz) **Al. Arnold.**

Frauenbinde „Sanitas“

Telephon! Telephon!

Das **Reinlichste,** Einfachste und Praktischte. Bis jetzt unübertroffen. Aerztlich empfohlen. Sollte bei keiner Ausstattung fehlen. Weibliche Bedienung. Postversand. [418

Sanitätsgeschäft z. roten Kreuz
C. Fr. Hausmann
St. Gallen.

Uhren und Uhrketten

in reicher Auswahl.
Stets eingehende Neuheiten.
Gg. Scherraus,
Uhrmacher, [388
Neugasse 16 und Linsebühlstr. 39.

Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Aussteuern

einfach aber gediegen, mit Garantie.

Eine Schlafzimmereinrichtung, nussbaum, matt oder poliert, bestehend aus: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmoraufsatz und Krystallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtischvorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur, *inwendig tannen* **Fr. 510.—,** *inwendig hartholz* **Fr. 550.—.**

Eine Speisezimmereinrichtung, nussbaum, matt und glanz, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz und Rohrrücken, 1 Serviertisch, 1 Sopha mit prima Wolldamast bezogen, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarnitur **Fr. 640.—.**

Eine Saloneinrichtung, nussbaum, inwendig Eichenholz, bestehend aus: 1 Polstergarnitur mit Moquettetaschen ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 achteckiger Tisch mit 4 Säulen, 1 Damenschreibtisch, 1 Silberschrank, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarnitur, 1 Salonteppich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm Krystall, **Fr. 875.—.**

Sämtliche Möbel stehen zur gefl. Besichtigung bereit. Matratzen und Federbetten je nach Auswahl der lagernden Rohmaterialien *billigst.* [550

Ad. Aeschlimann,
Schifflände 12, Zürich.

Fabrikation und Lager von Mobilien.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung	pr. ½ kg.
Orange Pekoe . . Fr. 5.—	Fr. 5. 50,
Broken Pekoe . . » 4.25	» 4. 50,
Pekoe . . . . . » 3.75	» 4. —,
Pekoe Souchong . » —.—	» 3. 75.

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. ½ kg.
Kongou » 4.— » ½ »

Ceylon-Zimt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., ½ kg. Fr. 3. —.

Vanille,

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,
Winterthur. [61

Niederlage bei:

Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,
St. Fiden, St. Gallen.

Fernere Vertretung durch:

Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.

Telephon 2698.

Jede Dame, welche sich für die beliebten **Heureka-Artikel** interessiert, beliebe Prospekte und Ansichtsendung zu verlangen. Stoff, Kissen, Binde und Wäsche. (H 515 Z) [147

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Hotel und Soolbad Drei König

Rheinfelden.

Schöne Lage. — Mässige Preise. — Prospekte gratis.

572] **R. Kalenbach, Besitzer.**

Hotel und Pension Badhof, Rorschach.

Türkische, Dampf-, warme und **Medikament-Bäder,** sowie **Massage und Elektricität,** verbunden mit **besteingerichteter Kuranstalt.** [130

(H 184 G) Sommer und Winter offen.

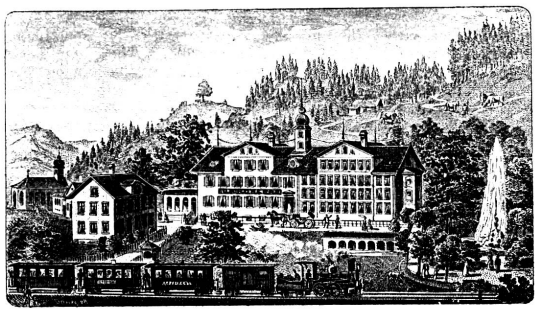
Leitender Badearzt: **Dr. med. Hermann Ottiger.**

Der Besitzer: **J. U. Dudly,** Arzt.

JAKOBSBAD, Appenzell. I-Rh.

876 Meter über Meer.

Bad- und Molkenkuranstalt.



Eröffnung den 1. Juni 1894.

Station der Appenzeller Bahn. Telephon im Hause. Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. — **Die Bäder** sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für **hartnäckige, chronische Rheumatismen** aller Art. Aeusserst milde Lage, frische reine Alpenluft. **Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf-** und **Douchenbäder, Soolbäder** und andere chemische Zusätze. **Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge** und **Gebirgstouren.** Kurarzt: Dr. **Germann** in **Urnäsch.** — Prospectus wird franko zugesandt. Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt sich ergebenst

500] **A. Zimmermann-Schiller.**

Kneipp-Sandalen

patentiertes Fabrikat [602

sind in allen Grössen zu beziehen bei

Emil Bischoff, Schuhhandlung, Brühlgass-Ecke 12, St. Gallen.

Feinstes

Möbel- u. Dekorationsmagazin

zum Steinbock **St. Gallen** Neugasse 33.

Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer etc.

komplett

alles in feinster Ausführung mit voller Garantie und sehr preiswürdig empfiehlt höflichst [322

J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

Suchen Sie etwas zu kaufen?

Haben Sie etwas zu verkaufen?

Suchen Sie eine Stelle?

Haben Sie eine Stelle zu besetzen?

Lassen Sie durch die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

St. Gallen [149

in die **geeignetsten Blätter** ein

Inserat

einrücken, wodurch Sie Ihren Zweck am **raschesten** u. **sichersten** erreichen werden.

Praktische Töchterbildungsanstalt Zürich V.

Vorsteher: **Ed. und E. Boos-Jegher.**

Gründliche, praktische Ausbildung in allen **weiblichen Arbeiten** für das Haus oder besondern Beruf. **Wissenschaftliche** Fächer, hauptsächlich **Sprachen, Buchhaltung, Rechnen etc. 13 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt. Bis jetzt über **2100 Schülerinnen** ausgebildet. Programme in **vier Sprachen gratis.** Jede nähere Auskunft wird gern erteilt. **Tramwaystation, Theaterplatz z. Telephon.**

Kochschule.

Gegründet 1880. (H 2977 Z) [596

Aeusserst vorteilhaft, sehr erfolgreich und billig sind unsere

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen

(Separatkurse für Private).

Bestbewährtes System mit gründlicher Anleitung in der Erstellung von Garnituren nach jedem Bild und Grösse. Zahlreiche Adressen und vorzügliche Empfehlungen von Schülerinnen über Methode, Unterricht und Erfolg stehen zur Verfügung.

Frau Arbenz-Widmer und Tochter,

47] **Zürich,** Gerechtigkeitsgasse 14,

Atelier, Lehranstalt und Schnittmusterversand für Damenschneiderei.

Dennlers Eisenbitter

Interlaken

bestes, bekanntestes und meist empfohlenes Eisenmittel gegen **Blutarmut** und deren Folgen, wie Bleichsucht, Schwächezustand etc.

In allen Apotheken erhältlich; das Originalflacon Fr. 2.—. [479

(H788Lz) 429]

— Grösstes — **Versandtgeschäft** der Schweiz versendet franko, gratis **Preiscourant und Muster in Bettfedern u. Flaum, Rosshaar, Wolle, Trilch, Bettstoffe.** Lager in **Bettbestandtheile, einzel. Matratz., fertige Betten** v. 70—300 frcs.

L. Meyer, Reiden.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der (feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Der grosse Erfolg

unseres Enthaarungsmittels, sowie fortgesetzte Anfragen veranlassen uns, für nachstehende Parfümerien eine Versandabteilung für Private zu schaffen u. dadurch dem oft ausgespr. Wunsch, **direkt** von **Produzenten** zu kaufen, entgegenzukommen.

Sämtliche Artikel wurden bis jetzt nur durch den Zwischenhandel vertrieben und stehen beste Zeugnisse schweizerischer Autoritäten auf Wunsch zur Verfügung.

Ersparnis über 100%.

Bay-Rum (bestes Shampooing und erfrischendster Waschwasserzusatz)	gr. Flac.	Fr. 1.—
Eau de quinine	„ „	„ 1.—
Eau de lavende ambrée	„ „	„ 1.—
Floridawater	„ „	„ 1.—
Pariser Toilettewass.	„ „	„ 1.—
Eau Athénienne-Portugal	„ „	„ 1.—
Eau de Cologne mittel	„ „	„ 1.—
Eau de milles fleures	„ „	„ 1.—
Schweiz. Alpenmilchseife	p. Stück	„ —.50
Lanaseife i. Pressdos.	„ „	„ —.50
Lanolintoiletteseife in eleg. Blechdosen	„ „	„ 1.—
Bébéseife (beste Kinderseife)	„ „	„ —.40
Bébépuder (antisept. Kinderpuder)	p. Dose	„ 1.—
Lanapuder (lanolinhalt. Gesichtspuder	„ „	„ —.60

Alles franko gegen Nachnahme.

Rud. Ringier Sohn & Cie.

Parfümerie- und Seifenfabrik

573] **Lenzburg.**

Kunst im Hause.

Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände

zum Brennen und Malen in feinster Ausführung empfehlen [567

Hunziker & Co., Aarau.

Preiscourant franko.

Dank!

Meine Tochter litt infolge Blutarmut an hochgradigem nervösen Kopfschmerz, einem stechenden Schmerz in der linken Schläfe, Neigung zum Erbrechen, Schlaflosigkeit, war appetitlos und über jede Kleinigkeit gereizt, resp. aufgeregt. Es war ein unangenehmer Zustand, gegen den vergeblich Hülfe gesucht. Ich wandte mich an Herrn **Henri Lovié, Dresden, Frauenstr. 14,** und fand meine Tochter die gesuchte Hülfe auf brieflichem Wege durch einfache Behandlung. Der Dank diene zum Nutzen derartig Leidender.

Saskal bei Liebenau (Böhmen).

510] (H 1 3513) **Joseph Hörle.**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

liefert schnell, prompt und billig [139

Buchdruckerei Wirth A. G., St. Gallen.

Kinderzwieback

seit 25 Jahren erprobt als vorzügliches, ausserordentlich leicht verdauliches Nährmittel für kleine Kinder vom zartesten Alter an, per 1/2 Kilo à Fr. 1. 20, bringt in empfehlende Erinnerung [155

Carl Frey, Conditor,

St. Gallen.

Prompter Versand nach auswärts.

Telephon.

9 Medaillen und Diplome! 50jähriger Erfolg.

Odontine Andreae

vorzügliches und auch billiges

116] Mittel (H 340 Y)

zur Reinigung und Erhaltung der Zähne.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andreae.** Zu haben in allen Apotheken, Droguen- und Parfümeriehandlungen und bei **Ph. Andreae,** Apotheker, Waisenhausplatz 21, **Bern.**

Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—, Frauennachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis. 363]

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

Gegen Fussschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle,** äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25½, 27½ und 28½ cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458

Frau SACHS-LAUBE, Thalgasse 15 in Zürich.

Daselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.

Damen-Loden

Muster franko. [46

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Bei **Hautkrankheiten, Ausschlägen**

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smid**schen **Flechtenmittel,** bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten** etc. — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind** etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.

Kropf, Halsanschwellung

mit **Atembeschwerden, Drüsenanschwellungen** werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smid**sche **Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2. 50.

Dr. med. **Smids Enthaarungsmittel**

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3. 50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei **Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Sausen** und **Rauschen** in den Ohren, **Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen** und **Jucken** in den Ohren, **Ohrenkrampf,** verhärtetem **Ohrenschmalz** etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. —. [736

Zeugnisse: Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893. Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogelsang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschenmosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre,** so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bautigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein 2tes **Dr. Smids Universal-Kropfmittel,** wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden,** aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Altstätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höfl., mir **Dr. Smids Enthaarungsmittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auftrag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J.

Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, **Steckborn. Depots:** **St. Gallen:** Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rotstein; **Herisau:** Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; **Rorschach:** Apoth. J. C. Rothenhäusler; **Zürich:** Apoth A. O. Werdmüller; **Aussersihl:** Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenerstr. 85; **Basel:** Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagenbachsche Apotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke.

Rationelle Ernährung

durch Jul. Hensels

Hygieinisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzügl. Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hygiein. Cacao in 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.

Hygiein. Chokolade Nr. 1 Fr. 3. —, Nr. 2 Fr. 2.50 per Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H1429Q) [447

Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knape & Würk, Leipzig.**

Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.

Probesendungen per Post, billigst.

Engros-Lager b. d. Korresp. f. d. Schweiz: **Aldinger-Weber & Cie., St. Gallen. Leonhard Bernoulli, Basel. Bürke & Albrecht, Zürich.** Zu haben bei den grösseren Kolonial- und Esswarenhändlern, Droguisten, Apothekern etc. (H 14 X) 150

Sichere und dauernde Heilung bei

Flechten jeder Art
Hautkrankheiten
Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren **rühmlichst bekannte** Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75.** Zu beziehen durch [106

J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Berneralpen-Milchgesellschaft

Stalden, Emmenthal.

Sterilisierte Alpenmilch

Depots in allen grossen Apotheken der Schweiz

oder direkt von **Stalden** zu beziehen.

Die Milch stammt aus **der besten Gegend des Emmenthales,** von **durchaus gesunden Tieren,** denen **nur Naturfutter** verabreicht wird.

Die angewendete **Sterilisations-Methode** ergibt die vor allen anderen bei weitem **sichersten Resultate.**

Als **Kindermilch** von Müttern und Aerzten aufs höchste geschätzt. **Zahlreiche Zeugnisse der ersten Kinder- und Frauen-Aerzte.**

Export nach überseeischen Ländern.

Die 1 Literflasche	55 Cts.
Die 6 Deciliterflasche	40 Cts.
Die 3 Deciliterflasche	25 Cts. ohne Glas.

Auch vorzüglicher **sterilisierter Alpen-Rahm.**

Verlanget die **Bärenmarke!** (H 88 Y) [59

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron".

General-Depot für die Schweiz [276

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

Bergmann's Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von (H 1274 Z) [335

Bergmann & Co.

Dresden **Zürich** **Tetschen a/E.**

Man achte genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren wertlose Nachahmungen.